

VOLLEYBALL

Verbandsliga 2 Frauen

VfL Wildeshausen - Bremen-Walle	3:0
VfL Wildeshausen - Delmenhorst I	3:2
Arm. Rechterfeld - Buxtehuder SV	0:3
Arm. Rechterfeld - Neustadt II	1:3
<b>1.</b> VfL Wildeshausen	15 40:16 36
<b>2.</b> TV Bremen-Walle	15 36:25 29
<b>3.</b> VG Delmenhorst I	14 33:22 28
<b>4.</b> TV Vahrendorf	15 34:29 26
<b>5.</b> BC Cuxhaven	15 33:28 26
<b>6.</b> Buxtehuder SV	14 30:23 25
<b>7.</b> TSV Bremervörde	14 23:34 14
<b>8.</b> Arm. Rechterfeld	15 17:39 9
<b>9.</b> BTS Neustadt II	15 13:43 5

▲ Aufsteiger ■ Relegation ▲ Absteiger

TISCHTENNIS

**MÄNNER**  
**Oberliga:** MTV Wolfenbüttel - TuS Seelze 9:1, MTSV Eschershausen - MTV Eintracht Bledeln 8:8.  
**Verbandsliga:** Geestemünder TV - TSG Dissen 9:4, TSV Lamstedt - TSG Dissen 9:5.  
**Bezirksoberrliga Nord:** TSG Westerde - Hundsmühler TV 8:8, TTC Wiesmoor - Hundsmühler TV 3:9, SW Oldenburg III - FC Rastede 9:5, Hundsmühler TV II - TTC Wiesmoor 9:4.  
**Bezirksliga Nord:** MTV Jever IV - TSG Bokel 9:1, TuS Ekern - Heidmühler FC 9:6.  
**Bezirksliga Ost:** Blau-Weiß Lohne - TV Hude III 4:9, SV Höttinghausen - TTSC 09 Delmenhorst II 9:3, TV Hude IV - TTV Cloppenburg 5:9, TTSC 09 Delmenhorst II - VfL Wildeshausen 3:9.  
**1. Bezirksklasse OL-Land:** Delmenhorster TB - TSV Großenkneten 9:4, TSV Ganderkesee - VfL Wildeshausen II 9:4, TSV Großenkneten - TSG Hatten-Sandkrug II 5:9.  
**1. Bezirksklasse OL-Stadt:** TTV Brake - Eintracht Oldenburg 6:9, Blau-Weiß Bümmerstede II - Elsflether TB 4:9, TTC Oldenburg - Hundsmühler TV IV verlegt.  
**2. Bezirksklasse OL-Land:** TSG Hatten-Sandkrug III - TuS Hasbergen 5:9, Delmenhorster TV - VfL Stenum 9:1, TV Hude VI - VfL Stenum 9:2, TTSC 09 Delmenhorst IV - TSG Hatten-Sandkrug III 9:7.  
**2. Bezirksklasse OL-Stadt:** Oldenburger TB III - SV Ofenerdieck 9:5, GVO Oldenburg - SW Oldenburg VI 9:7, SW Oldenburg V - Elsflether TB II 9:7, Oldenburger TB III - TuRa Oldenburg 9:3, TTC Oldenburg II - TTG Jade II 9:6.

**FRAUEN**  
**Landesliga:** TTG Nord Holtriem - Hundsmühler TV 6:8, Hoogsteder SV - Union Meppen 8:2, Blau-Weiß Ramsloh - Hoogsteder SV 8:2, BW Ramsloh - SV 28 Wissingen II 8:1.  
**Bezirksoberrliga Nord:** Hundsmühler TV II - MTV Jever 8:5, TuS Sande II - Hundsmühler TV II 8:2, Südrenelander SV II - Blau-Weiß Borssum 8:4, MTV Jever - Südrenelander SV II 1:8, BW Borssum - Elsflether TB 8:6, SuS Strackholt - TuS Sande II 3:8.  
**Bezirksliga Ost:** SV Molbergen II - Grün-Weiß Mühlen 7:7, SV Molbergen II - SV Peheim-Grönheim 4:8.  
**Bezirksklasse OL-Land:** TTG DHI - TV Deichhorst II 8:5, TS Hoykenkamp - TV Deichhorst 7:7, TV Deichhorst - TTG DHI 7:7, TTSC 09 Delmenhorst II - Delmenhorster TV 7:7, TV Neerstedt - TSV Ganderkesee (n.gem.).

Weitere Berichte aus dem Lokalsport lesen Sie auf Seite 44.

FUßBALL

1. Kreisklasse

Bookholzberg - Ganderkesee II	0:2
TSV Ippener - Vielstedt	5:2
VfL Stenum II - SC Colnrade	1:4
TuS Hasbergen - Kleinenkneten	5:0
SV Tunzeln - Delmenhorster TB	6:2
FC Hude II - Harpstedter TB II	Gast n.a.n.
<b>1.</b> SV Tunzeln	19 54:25 46
<b>2.</b> TSV Ganderkesee II	17 55:21 40
<b>3.</b> TuS Hasbergen	17 48:16 40
<b>4.</b> TSV Ippener	18 53:30 40
<b>5.</b> SC Colnrade	18 56:18 39
<b>6.</b> Vielstedt	16 38:37 24
<b>7.</b> Delmenhorster TB	17 38:45 22
<b>8.</b> VfL Stenum II	18 33:38 21
<b>9.</b> FC Hude II	16 34:35 20
<b>10.</b> GW Kleinenkneten	15 24:51 13
<b>11.</b> Bookholzberg	17 27:63 12
<b>12.</b> Harpstedter TB II	16 23:44 11
<b>13.</b> SV Baris II	17 39:70 10
<b>14.</b> SF Littell	15 24:53 6

▲ Aufsteiger

# Wildeshausen feiert nächste Meisterschaft

**VOLLEYBALL** VfL-Frauen sichern sich Verbandsliga-Titel – Großer Jubel nach Heimsiegen

Dem Aufsteiger gelingt der Durchmarsch. Mit dem Erfolg hatte im Vorfeld niemand gerechnet.

VON MICHAEL HILLER

**WILDESHAUSEN** – Die Volleyballerinnen des VfL Wildeshausen kommen aus dem Feiern nicht mehr raus: Zwei Wochen, nachdem die Wildeshauserinnen bei der Sportlerwahl der NWZ zur Mannschaft des Jahres gewählt worden waren, feierten sie am Sonntagabend den nächsten großen Erfolg. Mit zwei Heimsiegen gegen den TV Bremen-Walle (3:0) und gegen die VG Delmenhorst/Stenum in einem wahren Volleyball-Krimi (3:2) machte die Mannschaft von Trainer Gunther Wieking am vorletzten Spieltag vorzeitig die Meisterschaft in der Verbandsliga und den Durchmarsch in die Oberliga perfekt – als Aufsteiger, wohlgemerkt. „Das müssen wir erst einmal realisieren“, sprach Wieking das aus, was wohl allen Spielerinnen durch den Kopf ging. Als der Matchball im zweiten Spiel des Tages gegen die Delmenhorsterinnen verwandelt wurde, kannte der Jubel keine Grenzen: Die Spielerinnen fielen sich in die Arme, Jubelsprünge und auch die eine oder andere Freudenträne prägten das Bild. Inmitten dieser großen Emotionen lieferte der VfL-Coach wohl den Satz der Saison: „Damit hat niemand gerechnet.“

Als Aufsteiger in die Saison gestartet, war der Klassen-erhalt das vorrangige Ziel der Mannschaft. Doch nach einem Klasse Start mischte der VfL von Anfang an die Tabellenspitze auf – und nahm die Euphorie von Spiel zu Spiel mit. „Ein richtiges Erfolgsgeheimnis gibt es nicht“, machte sich Mannschaftsführerin Sina Meyer auf Ursachenforschung. „Wir spielen alle schon lange zusammen und sind untereinander fest befreundet. Vielleicht ist es das, was es ausmacht“, so Meyer. Großen Mannschaftsgeist bewies der VfL noch einmal beim entscheidenden Heimspieltag gegen die direkten Konkurrenten im Titelkampf. Den Tabellenzweiten TV Bre-



Meisterfeier: die VfL-Volleyballerinnen von Trainer Gunther Wieking mit (von links) Katrin Schröder, Roxy Hillmann, Antje Stahl, Ina Diephaus, Lea Schwuchow, Sarah Liebig sowie (vorne) Sina Meyer, Angela Bleyle und Franziska Lehmann. BILDER: DÖRTE EILERS



Beim Block: Sina Meyer (links) und Katrin Schröder.

men-Walle führten die Wildeshauserinnen beim 25:23, 25:15, 25:12 phasenweise sogar vor. „Das war deutlicher als erwartet“, zeigte sich Wieking hinsichtlich der Dominanz seiner Spielerinnen überrascht. „Wir haben sehr gut aufgeschlagen und die Schwächen in der Bremer Annahme genutzt“, sagte der VfL-Coach. Einen 0:3-Rückstand zu Beginn des ersten Satzes hatten die Gastgeberinnen schnell aufgeholt, und mit jedem Ballwechsel wich die anfängliche Nervosität dem wachsenden Selbstbewusstsein. Nach dem 15:13 gab es zwar noch einmal

**VFL NIMMT OBERLIGA-AUFSTIEG INS VISIER**

Bereits vor dem letzten Spieltag stehen die Volleyballerinnen des VfL Wildeshausen als Meister in der Verbandsliga fest. Somit kann der VfL in der kommenden Saison in der Oberliga angreifen.

Den Aufstieg will die Mannschaft von Trainer Gunther Wieking nach jet-

zigem Stand auch wahrnehmen. „Die Stimmung spricht dafür, auch wenn wir vielleicht in der höheren Liga nur Erfahrungen statt Punkte sammeln werden“, sagt der VfL-Coach.

Allerdings könnte der kleine Kader noch Verstärkungen gebrauchen.

Mit Anika Thiel (Babypause) dürfte eine Spielerin bald zurückkehren. Weitere Neuzugänge wären wichtig, „sie müssen aber auch bei uns reinpassen. Wir sind momentan eine Klasse Mannschaft, die Stimmung zwischen den Spielerinnen war die gesamte Saison super“, betont Wieking.

einen Bruch zum 17:20, doch nach einer Auszeit von Wieking legte Roxy Hillmann eine Angabenserie zum 23:21 hin. Auch im zweiten Satz waren es die Angaben von Hillmann, die hauptverantwortlich für einen Zwischenspur von 18:14 auf 22:14 waren. Im dritten Durchgang führten die Gäste zu Beginn zwar noch einmal mit 3:0, doch neun Punkte in Folge brachten den VfL wieder in die richtige Spur. Über 12:8 und 19:10 ließen die Wildeshauserinnen ihren Gästen keine Chance. Mit dem Sieg stand für die Wieking-Truppe bereits fest, dass sie nicht nur den Spieltag

als Tabellenführer abschließen würde, sondern auch schon mindestens die Vize-meisterschaft sicher hatte. Mit dieser Sicherheit im Rücken ging es gegen Delmenhorst/Stenum genauso reibungslos weiter, wie es gegen Bremen aufgehört hatte: Mit 25:19 und 25:22 gewann der VfL die ersten beiden Sätze. Dramatik gab es dann im dritten Satz, als Wildeshausen drei Matchbälle ungenutzt ließ und in der Verlängerung mit 32:34 verlor. Als auch der vierte Satz verloren wurde (21:25), beschlich Wieking ein ungu-tes Gefühl: „Da dachte ich schon, es wird nix mehr.“

Doch im Tiebreak waren die Wildeshauserinnen wieder hellwach und lagen von Anfang an vorne. Eine konsequente Spielweise sowie starke Aufschläge von Ina Diephaus in der Schlussphase sicherten den Sieg und die Meisterschaft. „Ein Riesenlob, dass die Mannschaft nach dem unglücklich verlorenen dritten Satz wieder zurückgekommen ist“, betonte Wieking. „Wir freuen uns enorm“, sagte Sina Meyer – und wiederholte noch einmal das, was ihr Trainer bereits mehrmals in dieser Saison betont hatte: „Als Aufsteiger erwartet man sowas ja absolut nicht...“

# Spitzenquintett überlässt Gegnern keine Punkte

**FUßBALL** SV Tunzeln gewinnt auch zweite Partie nach der Winterpause – Harpstedt II tritt nicht an

**LANDKREIS/SC** – Während die ersten fünf Teams der 1. Fußball-Kreisklasse ausnahmslos ihre Spiele gewannen, trat der Harpstedter TB II zum Punktspiel in Hude nicht an. Der Delmenhorster TB scheidet nach der Niederlage in Tunzeln endgültig aus der Spitzengruppe aus.

**Bookholzberger TB - TSV Ganderkesee II 0:2.** Auf dem schwer bespielbaren Platz in Bookholzberg kamen beide Mannschaften zunächst nicht gut ins Spiel. Nachdem jedoch Bookholzbergs Hassan Chahrour in der 19. Minute die Rote Karte gesehen hatte, bekamen die Gäste deutliches Übergewicht. Kurze Zeit später gelang die Führung, die noch vor der Halbzeitpause ausgebaut wurde. Die Platzherren waren in der Folge nicht mehr in der Lage, das Ruder noch einmal herum zu reißen. **Tore:** 0:1 Wellbrock (22.), 0:2 Nakip (41.). **SV Tunzeln - Delmenhorster TB 6:2.** Spätestens nach einer halben Stunde lagen die



Nur ein Tor gelang den Stenumern (Weiß) gegen den SC Colnrade. Die Colnrader hingegen trafen vier Mal. BILD: DÖRTE EILERS

Karten auf dem Tisch. Der Tabellenführer hatte zu diesem Zeitpunkt bereits viermal zugeschlagen. Die Gäste hatten zwar mehrere Kontermöglichkeiten, die sie allerdings nicht nutzten. In der Folge konnte Tunzeln mit der klaren Führung im Rücken die Begegnung weiterhin bestimmen. Tormöglichkeiten gab es aber

im weiteren Verlauf auf beiden Seiten. Mit dem Abwehrverhalten war Tunzeln's Trainer Michael Leverenz nicht immer zufrieden. **Tore:** 1:0 Staab (2.), 2:0 Janzen (8.), 3:0 Staab (26.), 4:0 Böttcher (30.), 4:1 Karsten (39.), 5:1 Budweg (53.), 5:2 Hemken (56.), 6:2 Böttcher (61.).

**TuS Hasbergen - GW Kleinenkneten 5:0.** „So klar, wie es das Ergebnis ausdrückt, war das Spiel nicht. Kleinenkneten hat uns das Leben sehr schwer gemacht“, sagte TuS-Trainer Andreas Lersch. Durch Standardsituationen kamen die Platzherren innerhalb der ersten Viertelstunde zu zwei Treffern, die sie auf die Siegerstraße führten. Erst später in der zweiten Halbzeit seien die Gäste nicht mehr so konzentriert gewesen, als Hasbergen die Führung weiter ausbauen konnte. „Das war noch nicht das Gelbe vom Ei. Wenn wir weiterhin in der Spitzengruppe bleiben wollen, müssen wir uns noch steigern“, sagte Hasbergen's Trainer noch einmal selbstkritisch. **Tore:** 1:0 Lersch (10./FE), 2:0 Nowag (15.), 3:0 Holthausen (60./FE), 4:0 Lersch (83.), 5:0 Holthausen (90.). **VfL Stenum II - SC Colnrade 1:4.** „Das war eine klare Angelegenheit für uns. Wir hätten schon vor der Pause einige Tore mehr erzielen kön-

nen“, sagte Colnrades Coach Stefan Rohde. Besonders der dreifache Torschütze Jörg Schliehe-Diecks hätte noch mehrere gute Chancen verpasst. Stenum spielte bis zum Strafraum recht gut, konnte sich aber in der Spitze gegen die stabile Abwehr nicht in Szene setzen. **Tore:** 0:1/0:2 Schliehe-Diecks (14., 26.), 1:2 Esch (30.), 1:3 Schliehe-Diecks (64.), 1:4 Balthasar (75.). **TSV Ippener - TuS Vielstedt 5:2.** Es dauerte längere Zeit, bis sich der Tabellenfünfte gegen Vielstedt durchsetzen und die drei Punkte sichern konnte. Die Gästeführung (7.) wurde durch Marco Brockmann in ein 2:1 für den TSV umgewandelt. Aber kurz vor dem Halbzeitpfiff glichen die Gäste aus, ehe Ippeners Spielertrainer Andreas Lorer mit zwei Toren sein Team wieder auf Erfolgskurs brachte. **Tore:** 0:1 Lange (7.), 1:1/2:1 Brockmann (11., 17.), Lange (43.), 3:2 Lorer (45.), 4:2 Eberhardt (52.), 5:2 Lorer (69.).